

Mit diesem Informationsblatt möchten wir Sie über unser neues Projekt Patientenbegleitung zur Vermeidung von Delir und Depressionen bei unseren älteren Patienten informieren:

Vor dem Hintergrund der demographischen Entwicklung stellt die steigende Anzahl von immer älteren Patientinnen und Patienten Krankenhäuser zunehmend vor große Herausforderungen. Gerade diese Patientengruppe erleidet oftmals während ihres Aufenthalts im Krankenhaus Delir oder Depressionen und hat meist Probleme, sich in der für sie fremden Umgebung zurechtzufinden. Sie benötigen daher eine zeitintensivere Versorgung als jüngere Patienten.

Studien belegen, dass der Einsatz von Patientenbegleitern geeignet ist, Delir und Depressionen von Patienten vorzubeugen. Daher haben der Klinikverbund SW und der Kreissenorenrat Böblingen beschlossen, ein Pilotprojekt mit dem Einsatz von freiwilligen Patientenbegleitern im Klinikum Sindelfingen durchzuführen. Das Projekt begann am 1. Juli 2017 und läuft zunächst bis Ende Oktober 2017; es ist begrenzt auf die Stationen 71 und 72 der 7. Etage dieses Krankenhauses.

Die Patientenbegleiter stärken mit ihren Besuchen gefährdete ältere Patienten in ihren Alltagsfähigkeiten. Sie übernehmen keine pflegerischen Aufgaben, sondern begleiten, orientieren und aktivieren die Patienten ganz individuell. Beispielsweise begleiten sie die Patienten auf dem Weg zu Untersuchungen, unterstützen bei der selbstständigen Einnahme von Mahlzeiten, motivieren zum Trinken, lesen aus der Tageszeitung vor, erzählen, machen mit dem Patienten Spiele und – vor allem – hören zu.

Die Patientenbegleiter sind eingebunden in das Team der Ärzte und Krankenschwestern. Ihre Tätigkeit ist abgestimmt und individuell auf den Patienten orientiert. Patientenbegleiter stellen ein großes Plus für die Patienten dar, sind sie doch ein wichtiger Ansprechpartner, der auch Zeit für den Patienten hat.

Ziele des Pilotprojektes Patientenbegleiter sind, den Patienten ein Stück Zuwendung, Vertrauen und Orientierung in der fremden Umgebung des Krankenhauses zu vermitteln, zur Erhaltung der Selbstständigkeit der Patienten beizutragen und Delir und Depressionen zu vermeiden.

Die freiwilligen Patientenbegleiter gehören zum Team der Nachbarschaftshilfe FISH e.V. aus Leonberg, sind hoch motiviert, haben alle Erfahrung im pflegerischen Bereich und im Umgang mit älteren Menschen - und haben Zeit. Ihr Einsatz wird koordiniert durch die Ärzte und Pflegekräfte der Stationen 71 und 72. In regelmäßigen Treffen werden Erfahrungen ausgetauscht und Problemsituationen erörtert.

Mitte November 2017 wird eine Evaluation des Pilotprojektes durchgeführt und die Möglichkeit einer Weiterführung des Projektes geprüft.

Prof. Axel Prokop
Leiter Unfallchirurgie

Dr. Karl Michael Reinauer
Chefarzt Altersmedizin

Manfred Koebler
Vors. Kreissenorenrat